

Die Weltsprache-Bewegung

Es gibt fünf Weltsprache-Systeme, die in der Welt eine gewisse Verbreitung erlangt haben. Es sind dies in chronologischer Reihenfolge: Esperanto, Ido, Interlingue (früher Occidental genannt), Interlingua und Neo.

Man unterscheidet radikal-naturalistische Systeme, radikal-schematische Systeme und Systeme, die ihren Wortschatz aus den natürlichen Sprachen übernommen, aber in Rechtschreibung, Grammatik und Wortableitung die Grundsätze der größten Einfachheit und Regelmäßigkeit verwirklicht haben.

Die obengenannten fünf Systeme gehören nicht zur Klasse der radikal-schematischen Systeme. Diese fünf Systeme sind mehr oder weniger ähnlich, da bei ihnen die romanischen Elemente überwiegen, was darauf zurückzuführen ist, daß die Kultursprachen einen starken Anteil an romanischen (lateinischen) Wurzeln aufweisen. Es gibt ja eine große Anzahl von Wörtern, die bereits international sind. Diese allgemein bekannten Wörter sind von den oben genannten Systemen natürlich übernommen worden.

Gegenwärtig herrscht noch der freie Wettbewerb der Systeme. Die Entwicklung und praktische Erprobung ist nun so weit gediehen, daß die Zeit reif ist für eine offizielle internationale Vereinbarung mit dem Ziel, die Welthilfssprache als zweite Sprache für alle in die Schulen aller Länder einzuführen.

Der Bearbeiter dieser "Einführung in die Welthilfssprache Neo" hat schon früh Esperanto und dann Ido erlernt, an den internationalen Ido-Kongressen 1923 in Kassel und 1924 in Luxemburg teilgenommen und dort aktiv mitgewirkt. Er schrieb 1923 einen Einigungsvorschlag "Unesal Interlingu" und 1964 einen Kompromißvorschlag "Intal".

Seit 1966 wirke ich für die internationale Hilfssprache Neo, weil ich sie aus den in meinem Vorwort zu diesem Buch dargelegten Gründen für die beste Lösung der Weltsprachenfrage hakte.

Erich Weferling

From:

<https://neo.auxlang.site/> - **Neo IAL**

Permanent link:

<https://neo.auxlang.site/de:neo:isn:wltbwg>

Last update: **11.08.2024 13:06**

